## Mehrwertsteuererhöhung: Längerfristige Effekte alternativer Mittelverwendung

Peter Schnur und Gerd Zika

## Zusammenfassung

Zum 1. Januar 2007 wurde der Regelsatz der Mehrwertsteuer von 16 auf 19 Prozent angehoben. Die sich daraus ergebenden zusätzlichen Steuereinnahmen sollen nach dem Willen der großen Koalition komplett zur Konsolidierung des Staatshaushalts verwendet werden. Durch die Steuererhöhung werden jedoch die Binnennachfrage und damit die Beschäftigung massiv beeinträchtigt.

Würden die Steuermehreinnahmen dagegen zur Entlastung der Arbeitskosten verwendet, könnte die Beschäftigung nach drei Jahren um 380 bis 550 Tausend Personen höher liegen als bei einer Haushaltskonsolidierung. 450 bis 650 Tausend mehr Beschäftigte wären möglich, wenn der Staat mit diesen Mitteln seine Ausgaben für Bildung, Forschung und Entwicklung oder Infrastruktur erhöhen würde.

## Abstract: The increase in value-added tax: The long-term effects of alternative uses of the funds

At the start of January 2007, the value-added tax rate increased from 16 to 19 per cent. The "grand coalition" intends to use the additional tax revenues that are likely to accrue as a result of this increase for the sole purpose of consolidating the national budget. However, the tax increase will have a strong negative impact on domestic demand and, thus, employment.

Alternatively, the additional tax revenues could be used to reduce labour costs. Our simulations show that this – compared to the budget-consolidation scenario – would result in an additional 380,000 to 550,000 persons being employed in three years' time. An even higher increase in employment – 450,000 to 650,000 persons – could be achieved by investing the additional tax revenue in education, R&D or infrastructure.